

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 55 (1982)

Heft: 9

Rubrik: PR-Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und nun die israelische Operation im Libanon? Während die israelischen Kriegseröffnungen von 1956 und von 1967 als «echte», d. h. eindeutig defensive Praeventivangriffe bezeichnet werden dürfen, weil damals bereits feindselige Handlungen im Gang waren und militärische Angriffe gegen Israel mit Sicherheit bevorstanden, liegen diese Voraussetzungen beim Libanonfeldzug nicht vor. Im Gegenteil haben die PLO-Aktionen gegen Israel in der letzten Zeit abgenommen, und vor allem sind die militärischen Möglichkeiten dieses Gegners unverhältnismässig kleiner als die überdimensionierte israelische Offensive. An dieser Feststellung vermag auch das von den israelischen Truppen gefundene umfangreiche Waffenarsenal des Feindes wenig zu ändern (von dem übrigens die Israeli vorher keine nähere Kenntnis hatten). Diese Waffenlager zeigen zwar die Pläne zu einer aktiven und aggressiven Kampfführung auf weite Sicht; ihr Einsatz wäre jedoch kaum gesamthaft, sondern in Einzelaktionen erfolgt. Der schwere israelische Angriff im Libanon wird aus diesem Grunde kaum die Rechtfertigung eines Praeventivangriffs in Anspruch nehmen dürfen. Es ist eine ausgesprochene Angriffshandlung, deren Hauptgrund allerdings in der fanatisch feindseligen Haltung der Gegenseite und ihrem immer wieder erklärten Ziel der Vernichtung des israelischen Staates liegt.

Abgeschlossen anfangs August 1982

Kurz

PR-Notizen

Vom Büchermarkt

Im Verlag Huber & Co, Frauenfeld, sind als Bände der interessanten und zugleich lehrreichen Reihe «Gesamtverteidigung und Armee» erschienen:

Band 8: Emil Brun: Menschen führen im militärischen Alltag. (26.80)

Zu diesem Buch schreibt Generalstabschef Korpskommandant J. Zumstein unter anderem: «Dies ist ein unbequemes Buch. Es liest sich zwar leicht, leichter jedenfalls als manches, was heute Pädagogen und Psychologen zum Thema Erziehung, Ausbildung, Führung schreiben . . . Dieses Buch richtet sich in erster Linie ans Kader der Armee, vom Korporal bis hinauf zum Korpskommandant, . . . es sollte aber auch von jenen gelesen werden, welche im Zivilen Führungsverantwortung tragen . . .»

Band 9: Hans Senn: Die Entwicklung der Führungsstruktur im EMD. (32.—/Huber 1982)

Für Insider, hohe Offiziere, für all' jene, welche sich mit der Führungsstruktur des EMD befassen ist die Lektüre ein Muss, vor allem die Schlussbetrachtungen sind bemerkenswert. Die Lektüre beider Bücher ist empfehlenswert.

Truppendienst-Taschenbücher, Band 7

(Verlag Carl Überreiter, Alserstrasse 24, A - 1095 Wien)

Der Erste Weltkrieg (Oberst iR Anton Wagner), 2. Aufl. 82, 420 Seiten, 77 mehrfarbige Skizzen, DIN A6, cellophanisiert.

Gedenkmünze zum Defilée der Felddivision 8

Auch wenn die Wehrschau in Frauenfeld bereits der Vergangenheit angehört, ist das Defilée der F Div 8 in Emmen vom vergangenen Jahr noch in bester Erinnerung. 13200 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, unterstützt von 1200 Panzern und Fahrzeugen, mehr als 100 Flugzeugen und Helikoptern, haben den über 100'000 Zuschauern beim Vorbeimarsch auf dem Flugplatz Emmen auf eine eindrückliche Art und Weise gezeigt, dass die Armee nach wie vor stärkster Pfeiler unserer Gesamtverteidigung bleibt.

Um dieses Defilée in bester Erinnerung zu behalten, hat die Firma Numis-Luzern eine Gedenkmünze geschaffen. (Höchste numismatische Qualitätsstufe: polierte Platte), welche erhältlich ist bei Banken und Sparkassen in Gold (1250.—) und Silber (50.—) Ø je 30 mm.